



Mitteilungsblatt der TT-Abt.

Nr. 6

vom: 12. Juni 1972

Liebe Kameraden.

VERGANGENE EREIGNISSE WERFEN IHRE SCHATTEN HINTERHER:

Nach Abschluß der Spielserie 1971/72 hat sich unsere Tischtennisabteilung zu einer wahren Festspielabteilung entwickelt. Die Zeit der langen Sommerpause war mit Veranstaltungen, die zur Förderung der Kameradschaft dienten, reichlich ausgefüllt. Als einer der Ersten der Abteilung darf ich ohne Übertreibung sagen, daß auf diesem Gebiet noch nie so vorzügliche Arbeit geleistet wurde. Unser erstmals gegründeter Festausschuß hat sich alle erdenkliche Mühe gegeben, um Jedem etwas zu bieten. Im Namen aller Kameraden möchte ich an dieser Stelle diesen "wackeren Männern" unseren herzlichsten Dank aussprechen!! Allen, die sich an keinem der durchgeführten Vergnügen beteiligt haben rufe ich zu: IHR SEID EUER "ELENDE" SELBER SCHULD.!

Rückblick:

Unsere diesjährigen Vereinsmeisterschaften hatten mit 31 Teilnehmern wieder ein großes Feld. Der Ablauf war reibungslos und blieb auch zeitlich im Rahmen des Vertretbaren. Ich glaube sagen zu können, daß es noch nie so glatt über die Bühne ging und mein Dank gilt allen, die mithalfen, daß es keine größeren Stauungen gab.

Nachdem H.K. Talmon als Titelverteidiger nicht teilnehmen konnte, war als sicher anzunehmen, daß K. Weber zumindest wieder das Endspiel erreichen würde, was ihm ja auch gelang. Sein Endspielgegner G. Heitmann hatte in den Vorrunden zuviel Kraft lassen müssen, sodaß es im Endspiel nicht mehr reichte um K. Weber Paroli bieten zu können.

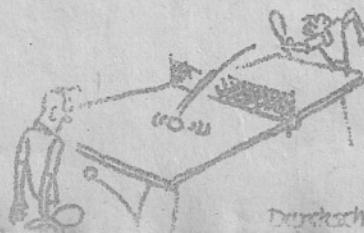
Ein Novum ist, daß die 3 Erstplatzierten: K. Weber, G. Heitmann und W. Heckmann Spieler sind, die so gut wie kein Training machen und zudem alle Abwehrspieler sind.

Auch diesmal fehlte es nicht an Überraschungen. So sorgte W. Heckmann, der eine gute Tagesform hatte, mit seinem 3. Platz in der Herrenklasse für die wohl größte Überraschung an diesem Tag. Er wurde mit dieser Platzierung Meister der Seniorenklasse.

Als weitere Überraschung betrachte ich die Siege von H. Ackermann gegen H. Köhler, B. Mihr gegen H. Esper, sowie die Siege von P. Schaub gegen W. Frommhold, H. Bergmann und V. Hansen.

Im Doppel sorgten W. Hempel/B. Mihr für Spannung. Sie belegten hinter dem Siegerdoppel K. Weber/H. Lange den 2. Platz, wobei sie das Favoritendoppel F. Klein/G. Heitmann ausschalteten. 3. wurde die Paarung U. Gottschalk/H. Esper, nachdem Heitmann/Klein auf ein Entscheidungsspiel um den 3. Platz verzichtet hatten.

Die Vereinsmeisterschaften der Schüler und Jugend wurden später ausgetragen. ~~Die Ergebnisse stehen im Inneren des Blattes.~~



Durchschlagender Erfolg

ABTEILUNGSKRÄNZCHEN AM "!" 22.4.1972 IN DER "PRINZENQUELLE"

Mit 43 Männlein und Weiblein war unser 1. Kränzchen nach 6 !! Jahren sehr gut besucht. Dank der Initiative unseres Festausschusses wurde das Abteilungsvergnügen ein voller Erfolg. Ein besonderes Verdienst hat sich dabei unser Ulli Gottschalk erworben. Er entwarf, zusammen mit seiner Marlie eine Bierzeitung, die sich gewaschen hatte. Einfach Klasse !!! Jeder bekam "sein Fett" weg. Als "Confrancier" war Ulli der richtige Mann am richtigen Platz. Er sorgte dafür, daß keine Langeweile aufkam und daß das vorgesehene Programm reibungslos ablief. Unterstützt wurde er dabei von Klaus Trott mit seiner "Ton-Band".

Ein großes Hallo löste die sehr gut bestückte Tombola aus. Mit rund 80 Preisen bei 200 Losen, die alle gekauft wurden, blieb nur ein Ehepaar ohne Gewinn. Walter Kaplenski hatte 9 Lose gekauft und mußte bis zum letzten Preis warten, ehe auch er jubeln konnte. Er gewann den 1. Preis, einen Presentkorb.

Ein Tanzspiel, bei dem z.B. Oswald Kollé mit Senta Berger tanzte, eine Polonaise, ein lustiges Ballonblasen, ein verzwicktes Entfesselungsspiel, und ein Tonfilm von einer Stippvisite unserer Kameraden H. Köhler, W. Heckmann, A. Bunttenbruch mit Ehefrauen in Hamburg sorgten für Abwechslung und Vergnügen.

Eine besondere Gaudi war die Versteigerung einer "aalen Wurscht", gestiftet von Abt. Leiter A. Weber. Norbert Schmadtke übernahm das Amt des Auktionators und er schaffte es mir "List und Tücke" für diese alte Wurst 33,-DM für die "Armenkasse" einzutreiben. Alles in Allem kann man sagen: Der Neuanfang war gut und wir sollten so weitermachen.

HERRENPARTIE AM 11.5.1972 (HIMMELFAHRT)

Um Punkt 9,00 Uhr trafen sich folgende Kameraden "zum Tag des Herrn": U. Gottschalk, W. Kaplenski, H. Köhler, A. Gück, K. Trott, V. Hansen, W. Frommhold, E. Frankfurth, H. Lange, B. Mihr, S. Fanasch, A., N., und E. Bunttenbruch. Das wenig verheißungsvolle Wetter veranlaßte uns, nicht über Stock und Stein zu wandern, sondern möglichst gute Wege und schnell erreichbare Lokalitäten anzusteuern. Unser erstes Ziel war der kürzeste Weg nach Baunatal. In der Bier-Bar des Hotel Werner sorgten wir erstmal für Stimmung. Ulli mit seiner Gitarre gab den Ton an und alle 14 Kehlen stimmten ein. Wir haben uns alle so in Form gesungen, daß wir einem Gesangsverein Konkurrenz machen könnten. Da wir unser Mittagessen im Gasthaus Knallhütte bestellt hatten, mußten wir wohl oder übel weiterziehen. Die kesse Wirtin (der schwarze Zigeuner) ließ uns nur ungern gehen und wir mußten versprechen, nochmal bei ihr zu singen.

Nachdem wir im Gasthaus unser gutes und preiswertes Mittagessen vereinnahmt hatten, machten wir auch hier den Versuch, unsere Sangeskünste an den Mann zu bringen. Allerdings machten wir in diesem gut besuchten Lokal zaghafte Ansätze und sangen ganz piano. Trotzdem hatten wir einige "Mitläufer", die fröhlich mitsangen. Um aber die übrigen Gäste nicht aus dem Gasthaus zu vertreiben, zogen wir nach Rengershausen weiter. Hier reichte es im Lokal Wicke nur zu einem Glas Bier, da wir hier nicht an einem Tisch sitzen konnten. Wir zogen weiter, natürlich immer mit Gesang und ergatterten an einer Tankstelle einen Fußball. Auf dem Parkgelände des VW-Werkes trugen wir ein Fußballspiel aus. Hierbei gab es wieder klare Lungen und Köpfe. Klar das wir danach wieder einen Mordsbrand hatten und wir zogen wieder ins Hotel Werner, zu unserem "schwarzen Zigeuner". Hier wurde dann gekegelt. Dabei siegten die "Jungen" gegen die "Alten" nach Belieben und nur einmal konnten die Senioren eine Partie für sich gewinnen. Mittlerweile wurde es 18,00 Uhr und wir dachten an den Heimweg. Aber wir mußten der Wirtin noch ein Abschiedsständchen bringen, dem wir gerne nachkamen. Dann zogen wir, natürlich immer mit Gesang, in Richtung Heimat.

Ehe wir auseinander gingen, brachten wir auch unserem Kameraden Franz Szeltner ein Geburtstagsständchen.

Fazit der Herrenpartie: Es war eine zünftige Partie und ich glaube, soviel wie an diesem Tag singen die meisten nicht in einem Jahr. Ohne Ulli und Walter wäre es nur halb so schön geworden.



FREUNDSCHAFTSTREFFEN AM 20./21./22.MAI (PFINGSTEN)

Das Freundschaftstreffen mit unseren TT-Freunden aus Vallendar und Fronhausen an den Pfingsttagen fand zum 3.mal in Großenritte statt. Dank der guten Vorbereitung unseres Festausschusses wurde dieses 7. Treffen der drei Vereine zu einem vollen Erfolg. Die beiden ersten Treffen in Großenritte wurden diesmal weit in den Schatten gestellt. Die Begeisterung aller Beteiligten war der schönste Lohn für unsere geleistete Arbeit.

Inoffiziell begannen die 3 Tage mit der Ankunft der Gäste aus Vallendar am Samstag 18,00 Uhr. Die Sportfreunde wurden von W. Frommhold, A. Gück, H. Köhler, H. Lange und A. Buntbruch empfangen und bis 21,00 Uhr "betreut". Die Gäste aus Fronhausen (6 Ehepaare und 3 Herren) trafen am Sonntagmittag in Großenritte ein.

Der offizielle Teil begann am Sonntag 13,00 Uhr mit der Begrüßung unserer Gäste durch unseren "Vize" Wolfgang Frommhold. Als Gastgeschenke erhielten wir von Vallendar und Fronhausen je einen Tonkrug, oder auch "Pämpel" genannt.

Anschließend begann das TT-Turnier, zudem wir uns für dieses Jahr etwas Neues einfallen ließen. Aus jedem Verein spielte je ein Spieler in einer 3 er Mannschaft. 6 Mannschaften spielten dann im doppelte KO-System um die Plätze 1 bis 3. Gegen 18,00 Uhr war das Turnier beendet und nach insgesamt 9 Spielen standen die Sieger fest. Den 1. Platz belegte die Mannschaft A (Jürgen Goumont (Vallendar), Fritz Hartmann Fronhausen und Willi Hempel Großenritte). Zweiter wurden: die Mannschaft B mit Herbert Fischer (Besse-Großenritte) Heinz Bürger (Vallendar) und Peter Schiller (Fronhausen). Die Mannschaft D wurde 3. mit den Spielern Theo Grevenich (Vallendar) Hellmuth Hartmann (Fronhausen) und Reinhard Weber (Großenritte). Von unserer Abteilung wirkten ferner mit: Heinrich Lange, Günter Heitmann und Georg Hermann Mihr. Kurt Weber konnte wegen Krankheit leider nicht teilnehmen.

Für die Damen hatten wir für die Zeit von 14,00 Uhr bis 17,00 Uhr ein Freikegeln und eine Kaffeetafel vorbereitet. Auch hier war die Beteiligung erfreulich groß. W. Frommhold und H. Köhler sorgten hier für einen reibungslosen Ablauf. Die ersten 3 Plätze beim Preis kegeln belegten: 1. Frau Marianne Hempel (Großenritte) 2. Frau Gerda Törner (Fronhausen) und 3. Frau Mia Köhler (Großenritte)

Der "Clou" unseres diesjährigen Treffens war dann ab 20,00 Uhr unser "TT-Bällchen" auf der Empore. Dazu hatten wir eine 2 Mann Kapelle (Orgel und Schlagzeug) verpflichtet, die fleißig spielte und mit humoristischen Einlagen für Abwechslung sorgte. Zu Beginn begrüßte "uns Ulli" alle Gäste auf seine charmante und humorvolle Weise. Anschließend wurden die Preise für das TT-Turnier der Herren und das Preiskegeln der Damen verteilt. Nach den Rythmen der Kapelle prüften dann 108 (in Worten: einhundertacht) Beine die Festigkeit der Empore. Zwischendurch gab es lustige Einlagen wobei sich U. Gottschalk, die Kapelle und Sportfreunde aus Fronhausen besonders hervortaten. Die Stimmung war 100 % ig. Allein die Tatsache, daß um 3,00 Uhr in der Früh die meisten Gäste noch anwesend waren zeigt, daß es ein gut gelungenes Fest war.

Pfingstmontag 10,00 Uhr trafen wir uns mit unseren Gästen bei herrlichem Sonnenschein auf dem Sportplatz zum Ausklang unseres Freundschaftstreffens. Gegen 12,00 Uhr begann das große Abschiednehmen, mit dem Versprechen, uns im nächsten Jahr in Fronhausen in alter Frische und Freundschaft wieder zu treffen. Von unseren Gästen wurde angeregt, die bisher üblichen Gastgeschenke entfallen zu lassen womit auch wir uns einverstanden erklärten.

An dieser Stelle möchte ich meiner Freude darüber Ausdruck geben, daß unsere "Neulinge" Siegfried Fanasch und Reinhard Seidel sich bis jetzt mit ihren Ehefrauen rege an unseren Vergnügen beteiligt haben und mancher "alter Hase" unserer Abteilung sollte sich eine große Scheibe von dem Idealismus dieser Kameraden abschneiden!! Wenn Jemand zu dem Freundschaftstreffen sagt: "Was soll ich da, diese Leute kenne ich doch garnicht." So muß ich dem entgegenhalten, daß auch wir diese Leute erst mal kennen lernen mußten als wir vor 7 Jahren mit diesen Treffen begannen. Auch für uns waren die Vallendarer und Fronhauser fremde Leute und im Laufe der Jahre sind wir alle gute Freunde geworden. Hier noch für alle die es interessiert, die Abrechnung für das Freundschaftstreffen:

INHALT DES SPARSCHWEINS: 312,-DM	AUSGABEN: 296,-DM	Kapelle: 160,-DM
		Kegeln: 96,-" (Bahn u. Kaffee
Rest und		Getr. Kapelle: 10,-"
Neues Anfangskapital für unser Waldfest: 16,-DM		Preise: 30,-"
		296,-DM

Wandertag der TT-Damen am 1.6.1972

Die Ehefrauen der Kameraden: W. Frommhold, U. Gottschalk, A. Gück, H. Lange, R. Seidel, K. Weber, S. Famasch, E. Frankfurth, W. Hempel und A. Bunttenbruch trafen sich um 10,00 Uhr zu ihrem Wandertag. Der Weg führte zunächst nach Besse, zum Mittagessen im Hotel Rainsborn. Nachdem die Schnitzel "gejägert" waren, entschloß man sich, in Richtung Niedenstein zu wandern. Leider machte eine Regenschauer einen Strich durch die Rechnung. So einigte man sich, im Schutze des Blätterwaldes in Richtung Großenritte zu gehen. Hier wurde zunächst im Cafe Schmidt die obligatorische Tasse Kaffee genossen. Hier wurde um 18,00 Uhr geschlossen, sodaß man gezwungenermaßen weiterziehen mußte. Der weitere Weg war allerdings nur ein Kurzer. Im Gasthaus Humburg wurde weiter dem leiblichen Wohl gehuldigt und gut sowie preiswert gegessen. Kurz vor 21,00 Uhr zog es unsere Frauen wieder in die heimatischen Gefilde, wo man teilweise schon sehnsüchtig erwartet wurde. Der allgemeine Tenor: Es war, trotz Bewölkung, ein "sonniger" Tag und man möchte mehr davon. Und was das Wichtigste ist: unsere Frauen sind sich näher gekommen.

PERSONALIEN:

Seit nunmehr 5 Wochen liegt unser lieber August Weber schon im Burgfeldkrankenhaus. Leider wissen die Ärzte zur Stunde noch nicht, welche Krankheit ihn plagt. Wir können nur hoffen, daß er bald wieder als geheilt entlassen wird und wieder unter uns weilen kann. Wir übermitteln ihm alle die besten Genesungswünsche und rufen ihm zu: "Junge, komm bald wieder!"

Leider verläßt uns Anfang September unser allseits beliebter Walter Kaplenski. Er übernimmt in seiner Heimat Dietzenbach eine Versicherungsagentur. Er hat leider nur eine kurze Gastrolle bei uns gegeben. Er hatte sich schnell bei uns eingelebt und war gleich "warm". Wir bedauern sicher alle, daß er nur noch kurze Zeit unter uns weilt. Er sorgte sowohl an der viereckigen Platte wie am runden Tisch für Leben. Wir können nur hoffen, daß ihn das Schicksal eines Tages wieder mal nach Großenritte verschlägt, denn was machen wir ohne unseren "scheene Kerle"??

Harry Esper hat mit seiner Frau in der Wolfhagerstraße eine ARAL Tankstelle übernommen. Er hat sich aus unserer Abteilung abgemeldet. Er kommt Abendsspät nach Hause und kann deshalb weder trainieren noch an Serienspielen teilnehmen.



EINLADUNG !!!

Der Höhepunkt unserer diesjährigen Festivitäten soll das Waldfest am Sonntag, den 8. Juli werden. Dazu sind alle Mitglieder samt Familie recht herzlich eingeladen.

Wir hoffen, daß bei diesem letzten Fest d.J. alle Mitglieder anwesend sind. Wir betrachten unsere Abteilung als eine große Familie. Dazu gehört auch unsere Jugend.

Alles was zu einem zünftigen Waldfest gehört, wird geboten. Dafür bürgt schon unser sehr aktiver Festausschuß.

Der "Festplatz" befindet sich am Ende des Waldweges, Richtung Hoef.

Weitere Ankünfte erteilt:

Der Festausschuß

Liebe Kameraden!

Man soll den Tag nie vor dem Abend loben und nie den Mund zu Voll nehmen. Unsere Festmänner haben zwar schon vieles und großartiges geleistet, aber Wetter machen können auch sie nicht. So ist nun unser 2. Waldfest im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen.

Doch wir lassen den Mut nicht sinken und nehmen einen neuen Anlauf. Es wurde beschlossen, unser Waldfest jetzt am Sonntag, den 16. Juli, am selben Ort, um die selbe Zeit und mit derselben Begeisterung durchzuführen. Diesmal allerdings mit hoffentlich gutem Wetter.

Zum Glück konnte der bestellte Rollbraten noch abbestellt werden.

Für den 16.7. machen wir nun folgenden Vorschlag: Jeder bringt für sich (und seine Angehörigen) ein Stück Grillfleisch für Mittags mit. Grillen läßt sich fast alles was Fleisch heißt. Die Bratwurst für den Sonntagabend können wir kurzfristig besorgen.

Treffpunkt bleibt wie abgemacht, Sonntag 10,00 Uhr.

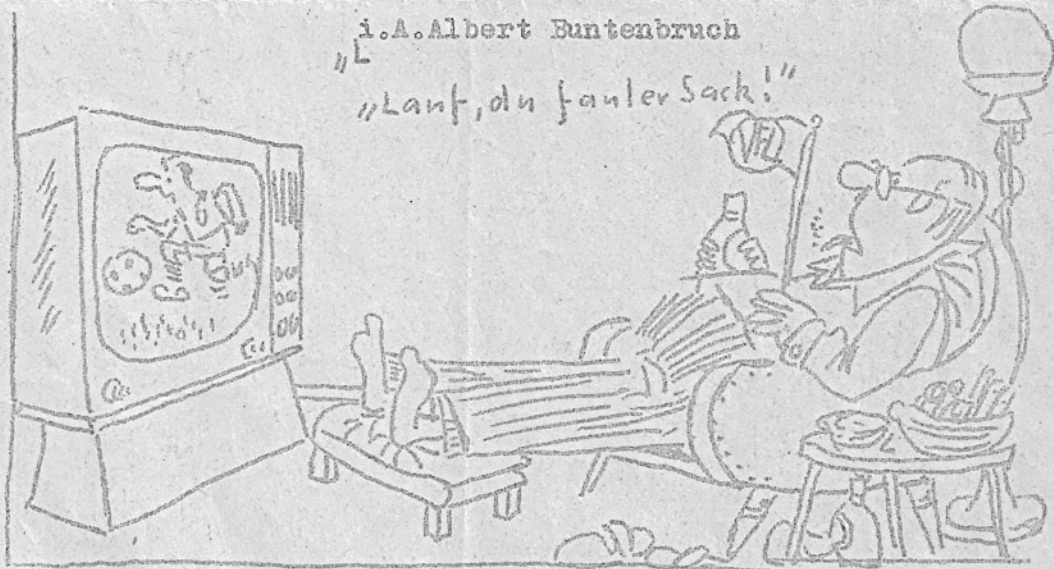
Alle, die schon am Samstag den 15.7. auf dem Festplatz ihr Zelt aufschlagen wollen, treffen sich ab 16,00 Uhr zum Aufbau und zur "Vorfeier"

Wir hoffen daß wir uns trotz des geänderten Datums, ALLE am 16.7. bzw. 15. wie abgemacht wiedersehen.

gez. Der Festausschuß

i. A. Albert Buntentruch

"Laut, du fauler Sack!"



Mitteilung.

Unsere neuen Platten sind mittlerweile in der Schule eingetroffen und am Freitag fand dort der erste Trainingsabend statt. Leider war es bis zum 1. September der Letzte. In den Schulferien können wir nicht in der Schule trainieren.

7. Juni 1972

A C H T U N G !! S E H R W I C H T I G !! D R I N G E N D !!

Liebe Kameraden der Tischtennisabteilung!

Anfang September d.J. beginnt die neue Spielserie 1972/73. An sich wäre bis dahin noch viel Zeit. Aber bis zum 1. Juli müssen alle Vereine ihre an der neuen Serie beteiligten Mannschaften melden. Bei uns dreht es sich darum, ob wir eine V. Mannschaft und 2. Jugend melden. Ferner können wir mit der Mannschaftsaufstellung nicht bis Ende August warten, da ja auch noch Paßangelegenheiten geregelt werden müssen, was ja auch eine gewisse Zeit beansprucht. Zudem ist im Juli und August die Urlaubszeit, wo die wenigsten Spieler ansprechbar sind. Anfang August ist der außerordentliche Kreistag. Bis dahin muß ich den Klassenleitern unserer Mannschaften einen Terminpaß für die Heimspiele (Schichtarbeit) vorlegen.

Aus all diesen Gründen und um die Meinung aller zu hören, ist es unbedingt erforderlich, daß wir uns noch in diesem Monat zusammensetzen und uns über die endgültigen Mannschaftsaufstellungen und die Anzahl der Mannschaften einigen.

Dazu bitte ich alle Aktiven unserer Abteilung für Montag, 19. Juni 20,00 Uhr im Nebenraum der Kulturhalle, sich zu einer Besprechung einzufinden. An diesem Tag fällt das Training für die Herren aus. Die Jugend trainiert von 18,00 Uhr bis 20,00 Uhr und sollte sich an unserer Besprechung beteiligen.

Wer an dieser Versammlung nicht teilnehmen kann, den bitte ich, mir vorher seine Vorstellungen und Wünsche mitzuteilen. Eine spätere Reklamation kann nicht mehr berücksichtigt werden.

Bei dieser Besprechung, man könnte auch Hearing sagen, werde ich den von mir ausgesetzten Preis für die idealste Mannschaftsaufstellung (die es leiser nicht gibt)

Unter den 6 Einsendern, die sich daran beteiligt haben, auslosen.

Sollte die Zeit noch reichen, so empfehle ich, an diesem Abend noch eine provisorische Rangliste aufzustellen. Wir haben jetzt eine Ranglistentafel, die uns Kurt Weber besorgt hat und ich bin der Meinung, daß wir diese auch benutzen sollen.

Auf zahlreiche Teilnahme und eine sachliche Diskussion hoffend verbleibe ich mit kameradschaftlichen Grüßen

Euer
ALBERT BUNTENBRUCH
3501 Baunatal 4
Bahnhofstraße 3